

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

**Albisrieden
Altstetten**

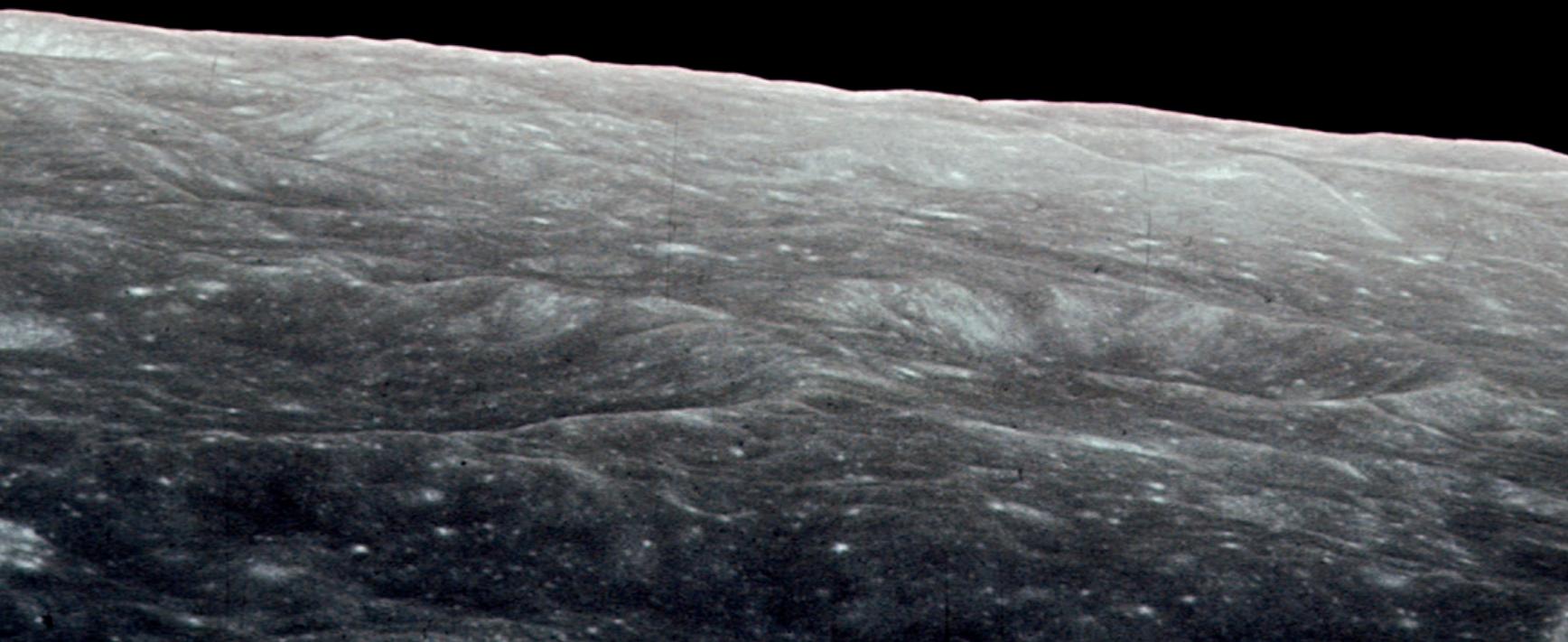
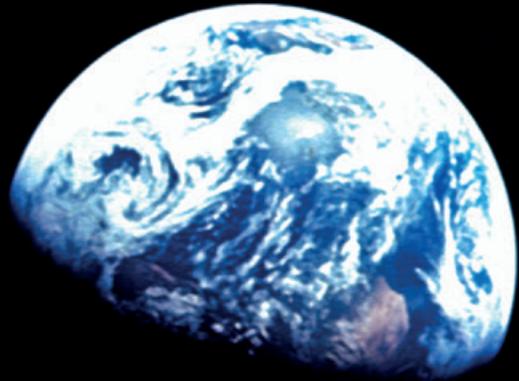




Bild: Wikipedia

GEWINNRÄTSEL

Welche biblische Erzählung suchen wir?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche biblische Erzählung wir im Räseltext suchen. In der bekannten Bibelstelle spielt das Tier, das man auf reformierten Kirchturmspitzen sieht, eine prominente Rolle. Jesus erwähnt das Tier in einer Prophezeiung, die er Petrus macht. Und: Die Zahl Drei kommt auch vor.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Wassersparer mit dem Logo des Grünen Guggels. Das Umweltmanagementsystem Grüner Guggel hilft Kirchengemeinden bei der Verbesserung ihrer Umweltleistung. Es dient der Optimierung des Ressourcenverbrauchs, spart Betriebskosten und wirkt langfristig motivierend über die Gemeindegrenzen hinaus.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. September an redaktion@reformiert-zuerich.ch und gewinnen Sie einen von drei Wassersparern mit dem Logo des Grünen Guggels.

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben die Bibelstelle gesucht, wo Maria Magdalena (Magdala) die Auferstehung Jesu verkündet (Joh. 20, 1–18).*

TITELSEITE

«Earthrise»: Das NASA-Foto von William Anders entstand am 24. Dezember 1968 während einer Mond-Umkreisung der Apollo 8.

Bild: NASA

Veranstaltungen

 **Mi, 2. September, 18.30h**
Podiumsdiskussion zur
Ausstellung Seenotrettung
Offener St. Jakob

Fr, 4. September, 19.45–01h
19. Zürcher Orgelnacht
Citykirche Offener St. Jakob
Programm: www.citykirche.ch

 **Fr, 11. September, 20h**
Preacher Slam
Kirche Oerlikon

Fr, 18. September, 19h
Musikalische Vesper
Aus der Corona-Not macht der Paulus-Chor eine musikalische Tugend.
Pauluskirche

Mi, 16. September, 19.30h
SOUNDSCAPES –
Klanglandschaften
Robert Mark, Perkussion
Klangskulpturen
Zrinka Durut, Orgel
Eintritt frei, Kollekte
Kreuzkirche

Di, 22. September, 19.30h
ansprechBar: «Ehe für alle»
Diskussion mit Kirchenratspräsident Michel Müller und Pfrn. Muriel Koch
Bistro ufem Chlelhügel
Pfarrhausstr. 21, 8048 Zürich

Mi, 23. September, 19h
«Faszination Körpersprache»
Vortrag von Irene Orda, Expertin für Körpersprache
Sonnegg, 8049 Zürich-Höngg
Anmeldung bis 16. September
Kk10.ch/atelier

Sa, 26. September, ab 9h
Wollimärt mit Fiire
mit de Chliine «Spezial»
Platz vor der Alten
Kirche Wollishofen

 **Sa, 26. September**
bis So, 11. Oktober
Zwischen Chaos und Kosmos
Werke aus Biblia Sacra
von Salvador Dalí
Kirche Saatlen

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-
Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS NEUN
Denise Isenschmid
Susanne Zingg

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Hanna Kandal-Stierstadt. Bild: Lukas Bärlocher

Als ich zehn Jahre alt war, legte mein Vater beim Nachtessen einen Zeitungsausschnitt auf den Tisch. Vor schwarzem Hintergrund war eine blaugrün schimmernde Murmel zu sehen. «Die Erde geht auf», stand da als Bildüberschrift.

Über der grauen Mondoberfläche schwebte die zu zwei Dritteln von der Sonne beschienene Halbkugel der Erde, königsblau die Ozeane, von Wirbeln weisser Wolkenbänder überlagert, und die Kontinente in Beige mit grünen Tupfen. Der «Erd-aufgang» ist sicher das symbolträchtigste Bild, das die Raumfahrt uns gegeben hat. Zum ersten Mal sahen wir die Erde als Ganzes: ein wunderschöner und zugleich verletzlicher Planet, unser Zuhause in den Tiefen des Universums. Die Mission Apollo 8 hat im Dezember 1968 mit diesem Bild nachhaltig unser Selbstverständnis und Lebensgefühl verändert – «ein grosser Schritt für die Menschheit», wie Neil Armstrong nur ein halbes Jahr später gesagt haben soll.

Seither sind weitere Meilensteine in der Erforschung und im Verständnis über die Zusammenhänge des Lebens erreicht worden. Wie fragil das Gleichgewicht von Energieverbrauch und Klima ist, von dem das Überleben auf «unserem» Planeten abhängt, wird uns gegenwärtig bewusst.

Im September feiern die christlichen Kirchen der Schweiz die Schöpfungszeit. In dieser Ausgabe lesen Sie über kirchliche Initiativen zum Schutz dieses kostbaren Gleichgewichts.

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist kürzlich der Bewegung Blue Community beigetreten. Ein neuer und bewusster Umgang mit dem Lebelement Wasser soll unser kirchliches Handeln bestimmen. Schon seit Jahren gibt es den Grünen Guggel, ein kirchliches Label, das umweltgerechtes und nachhaltiges Haushalten zertifiziert. Und seit diesem Sommer wird dem Verein Klimastreikräume die Kirche Wipkingen zur Zwischennutzung überlassen. Die Klimakirche soll zu einem offenen Treffpunkt für Menschen werden, die sich mit Klimafragen und dem Leben in Zukunft befassen möchten. Drei grosse Schritte auch hier.

Hanna Kandal
HANNA KANDAL-STIERSTADT
Pfarrerin Kirchenkreis zwölf

**#DeinLeben. #DeineZukunft.
#DeineAusbildung.**

KLICKEN SIE SICH REIN!

Berufsbildungskonzept

Seit der Fusion zur reformierten Kirchgemeinde Zürich ist die Streetchurch für die Berufsbildung verantwortlich. Wir schauen ab sofort in einer Online-Serie hinter die Kulissen und beleuchten diesen so wichtigen wie spannenden Bereich aus verschiedenen Blickwinkeln.

BEITRÄGE ZUM BERUFSBILDUNGSKONZEPT

www.reformiert-zuerich.ch

[www.facebook.com/
ReformierteKircheZuerich](https://www.facebook.com/ReformierteKircheZuerich)

www.instagram.com/streetchurchzh

Was tun gegen



GASTBEITRAG VON JACQUELINE FEHR

Dank-, Buss- und Betttag

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag vom 20. September hat nicht nur eine religiöse, sondern auch eine staatspolitische Bedeutung.

In der konfessionell gespaltenen Schweiz diene der Betttag geschichtlich dazu, Einheit zu schaffen. Es sollte ein Tag sein, an dem die Angehörigen aller Konfessionen gemeinsam feiern können. Der staatlich angeordnete Dank-, Buss- und Betttag diene damit dem Zusammenhalt der Bevölkerung.

Sie gehen sicher mit mir einig: Das ist ein hochaktuelles Thema. Wir beobachten gegenwärtig, dass sich die Gesellschaft teilweise fragmentiert. Menschen ziehen sich in Gruppen zurück, in denen man sich einig ist. Viele fühlen sich vom Staat, von den «Eliten» nicht mehr verstanden. Dieser Entwicklung dürfen wir nicht tatenlos zusehen, denn sie gefährdet den sozialen Frieden in unserem Land. Der Regierungsrat hat daher «Teilhabe» zum Legislaturziel erklärt. Damit wollen wir Projekte fördern, welche Menschen zusammenbringen und mehr Mitwirkung ermöglichen.

Die Evangelisch-reformierte Kirche ist für den Staat bei seinen Bestrebungen nach verstärkter Teilhabe ein wichtiger Partner. Sie integriert Personen mit unterschiedlichen Hintergründen und trägt im interreligiösen Gespräch zum friedlichen Zusammenleben bei. Dafür bin ich nicht nur als Religionsministerin, sondern auch als Bürgerin und Politikerin dankbar!

JACQUELINE FEHR
Regierungsrätin

NACHRUF AUF BRIGITTE BECKER

Das Leben feiern

Das war stets die Devise von Pfarrerin Brigitte Becker. Am 28. Juli ist sie im Alter von 52 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Sie war seit 2016 an der Johanneskirche im Kirchenkreis vier fünf tätig. Sie hatte das Talent, das Wesentliche des Glaubens unkompliziert an die Menschen heranzutragen. Wir werden ihre kreative Art sehr vermissen.

 www.reformiert-zuerich.ch/-4/kirchenkreis-4--5/

NEUES FORMAT

Stunde der Kirchenmusik

Die Kirche Enge lanciert am Sonntagmorgen das Format Stunde der Kirchenmusik. Genau das Richtige für Gottesdienstbesuchende, die ein Flair für Kirchenmusik haben. Gleichzeitig soll das neue Format Menschen begeistern, die sich für die Theologie hinter der Musik interessieren. Im Zentrum stehen Werke von Arvo Pärt.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr
www.musik-kirche-enge.ch

Die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober gilt im Kirchenjahr als Schöpfungszeit. Kirchen sind dazu aufgerufen, sich mit der Umwelt und ihrer Erhaltung zu beschäftigen. Das Thema wird mit jedem Jahr dringender. Und die reformierte Kirchgemeinde Zürich handelt.

Unaufhörlich rauscht der Verkehr über die Rosengartenstrasse, die lauteste Strasse der Stadt, an der reformierten Kirche Wipkingen vorbei. Seit sie 1909 gebaut wurde, haben sich das Quartier und die Stadt um sie herum radikal verändert. Die Kirche blieb an Ort und Stelle. Zuletzt wurde sie während zweier Jahre nicht mehr als solche genutzt.

«Wir fanden die Idee interessant, einen historischen Raum neu zu gestalten», sagt die Klimastreik-Aktivistin Annik Färber. Was die Klimabewegung in der ganzen Gesellschaft zu erreichen versucht, wird sie während der nächsten zwei Jahre in der Kirche Wipkingen erproben. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich stellt ihr das Gebäude

die Klimakrise?



Seit über 100 Jahren eine Konstante im Wandel: Nun soll die reformierte Kirche Wipkingen ein Raum werden, der seiner Zeit voraus ist. Bild: Lukas Tobler

unentgeltlich zur Zwischennutzung zur Verfügung. Die Kirche solle als Labor einer neuen Gesellschaft dienen, die im Angesicht der Klima-Katastrophe einen nachhaltigen Umgang mit ihren Ressourcen pflegt. Und sie soll einen Ort bieten für Austausch, für Bildung und Veranstaltungen. Färber: «Wir wollen Möglichkeiten diskutieren, der Krise auch lokal entgegenzutreten.»

«Auch die reformierte Kirchgemeinde ist gefordert», sagt Michael Braunschweig, Mitglied der Kirchenpflege und zuständig für die Gesellschaftspolitik. «Wir alle tragen eine Verantwortung dafür, künftigen Generationen eine lebenswerte Erde zu überlassen.» Die Bewahrung der Schöpfung gehöre seit jeher zum Kern der Kirche. Jetzt ist diese Kernaufgabe besonders wichtig. Die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober gilt im Kirchenjahr als Schöpfungszeit: Die Kirchen sind dazu aufgerufen, sich auf ihre Verantwortung für die Schöpfung zu besinnen – und Taten folgen zu lassen. «Man kann keine Nachhaltigkeit

predigen, ohne sie selbst vorzuleben», sagt Braunschweig.

Nur wie? Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist eine grosse und vielfältige, aber auch dezentrale Organisation: Mit einem Parlament, der Kirchenpflege und zehn Kirchenkreisen. «Alle Kirchenkreise haben wiederum ihre eigenen Voraussetzungen, Herausforderungen und Möglichkeiten, den Betrieb nachhaltig zu gestalten», sagt Michael Braunschweig. Er sieht diese Vielfalt als Chance: «Es gibt viele Wege, auf denen Inputs eingebracht werden können.»

Ein Beispiel: In der letzten Sitzung des Kirchgemeindeparkaments 2019 wurde eine Interpellation überwiesen, die den Beitritt der Gemeinde zur Wasser-Initiative Blue Community forderte. Blue Community ist ursprünglich ein kanadisches Projekt. Lokale Organisationen sollen sich dafür einsetzen, dass Wasser als öffentliches Gut allen zugänglich gemacht wird. Bei Blue Community handle es sich nicht um ein Label;



sagt Lisa Krebs vom Schweizer Blue-Community-Ableger: «Jede Organisation handelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten.»

Mittlerweise gibt es weltweit über hundert Blue Communities.

Inzwischen zählt auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich offiziell dazu. Wie in allen Blue Communities wird in der ganzen Kirchgemeinde jetzt nur noch Hahnen- und kein Mineralwasser mehr serviert. «Und wir planen Veranstaltungen zum nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser», sagt Michael Braunschweig. Weitere Massnahmen und Angebote zum Thema sind den Kirchenkreisen überlassen und werden nicht zentral gesteuert. «Wir wollen nicht flächendeckend festlegen, wie die Kirchenkreise handeln sollen», sagt der Kirchenpfleger Braunschweig.

Das gilt auch für eine weitere kirchliche Nachhaltigkeits-Initiative, die die Kirchenpflege derzeit prüft: das Umwelt-Label «Grüner Guggel». Vergeben wird es vom ökumenischen Verein «oeku – Kirche und Umwelt». Genau genommen sei der Grüne Guggel ein Umwelt-Management-System, sagt Kurt Aufdereggen von der oeku-Fachstelle. «Der Betrieb wird durchleuchtet, Verbesserungsbedarf wird ausfindig gemacht, es werden Ziele gesetzt, und die Verantwortlichkeiten werden geklärt.»

Die Gemeinde implementiere dieses Umweltmanagement selbst, sagt Aufdereggen.

«Aber wir stellen ihr Werkzeuge zur Verfügung und bieten einen Lehrgang an.» Zum Schluss prüfe ein externer Gutachter, ob die Kirchgemeinde den Anforderungen des Labels entspreche. Aus seiner Sicht solle auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich dereinst zertifiziert werden, sagt Michael Braunschweig. Die Kirchenpflege wird sich voraussichtlich im Herbst damit befassen. «Für die Umsetzung entscheidend werden aber die einzelnen Kirchenkreise sein.» Was für die ganze Gesellschaft gilt, gelte auch für die Kirche: Der Einsatz für mehr Nachhaltigkeit sei ein gemeinsames Projekt – mit dezentraler Umsetzung, so Braunschweig. «Alle sollen entsprechend ihren Möglichkeiten und Voraussetzungen einen Beitrag leisten.»



[Mehr zur Zwischennutzung der reformierten Kirche Wipkingen](#)

Erntemonat Se



Eine bunte Palette an Geerntetem bereichert unseren Tisch im

FELIX SCHMID
Pfarrer

In ländlichen Gegenden gehört das Ernten und auch der Erntedank zum festen Rhythmus im Jahreskreis. So erlebte ich es jedenfalls in meinen Pfarramtjahren in Flaach ZH, wenn Bäuerinnen Kartoffeln, Äpfel, Honig etc. zum Erntedank in die Kirche brachten. In der Stadt ist das etwas anders.

Jeder Mensch trägt in sich den Wunsch, dass sein Leben und sein Engagement Auswirkungen hat. Die Bauern sehen den Ertrag des Jahres in ihren Scheunen. Ihr Einsatz trägt unmittelbar sichtbare Frucht. Wer auf dem Bau arbeitet, hat das Resultat seiner Arbeit ebenfalls vor sich. In vielen Berufen und Tätigkeiten ist das etwas anders. Ob man nun Lokführer ist oder Ärztin, Lehrerin oder Erzieher, kaufmännischer Angestellter oder im Verkauf tätig, so ist der geleistete Einsatz häufig nur auf dem Lohnzettel erkennbar. Bei freiwilligem oder familiärem Engagement hat man nicht einmal dieses Resultat. Und auch das, was man in

GOTTESDIENST ZUM DANK-, BUSS- UND BETTAG

Leise Töne anschlagen

Von einem Gott der leisen und sanften Töne wird im 1. Buch der Könige erzählt, wenn der Prophet Elija seinem Gott am Berg Choreb begegnet. Die Schilderung dieser Gottesbegegnung bewegte den Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy so sehr, sodass er sie vertonen wollte. Überhaupt fasziniert von der Figur des Propheten Elija, den Mendelssohn als kantige Figur zu schätzen wusste, entstand das Oratorium «Elias», das 1846 uraufgeführt wurde.

Dem Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag zugrunde liegen wird dann eben jene Gottesbegegnung, von der in 1. Könige 19,11–13 berichtet wird. Passend dazu wird der Laudate Chor Stücke aus dem Oratorium singen. Und zum ersten Mal seit langem werden wir miteinander Abendmahl feiern! All das natürlich unter der Voraussetzung, dass die Schutzkonzepte bis dahin Chorauftritte und Abendmahlsfeiern wieder zulassen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 20. September, 10 Uhr

ÖKUMENISCHE FEIER

Openair-Gottesdienst Grünau



Jodelclub Sängerrunde. Bild: zVg

Sie sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Openair-Gottesdienst in der Grünau. Er wird gestaltet von Pfarrer Philipp Müller von der reformierten Kirchgemeinde Kirchenkreis neun und Willi Luntzer von der kath. Pfarrei Heilig Kreuz. Der Jodelclub Sängerrunde wird diesen Gottesdienst mit heimatlichen Klängen bereichern. Unser Bandcoach Clemens Kuratle begleitet die Lieder.

PLATZ VOR ALTERSZENTRUM GRÜNAU

(bei schlechtem Wetter im Chilehuus)
Sonntag, 6. September, 10 Uhr

FAMILIEN-GOTTESDIENST ZUM ERNTE-DANK AM 27. SEPTEMBER IN ALTSTETTEN

Vom Weizenkorn zum Brot

Pfarrer Philipp Müller, die Katechetinnen Monika Défayes, Silvana Serra Zehner und Susanne Brechbühler mit ihren Unterrichtskindern des Clubs 2 und Daniela Timokhine am Klavier laden Sie herzlich zu diesem Familien-Gottesdienst ein (siehe Leitartikel).

Gemeinsam mit den Kindern sehen wir uns an, wie aus einem Weizenkorn über viele Zwischenschritte ein Brot wird. Brot ist für uns grundlegend. Es vergeht kaum ein Tag, ohne dass wir Brot gegessen hätten. An Erntedank drücken wir Gott unseren Dank aus für das Brot und die vielen weiteren guten Gaben unserer

Erde. Die Bibel nimmt viele Alltagsbegriffe auf und stellt sie in einen neuen Zusammenhang. So ist es auch mit dem Brot und dem Weizenkorn. Jesus sagt: «Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.»

An anderer Stelle sagt er von sich, er sei das Brot des Lebens. Hinter diesen zwei Begriffen scheint also ein tieferer Sinn zu liegen. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, zusammen feiern und fröhliche Lieder singen mit Klavier und Gitarre und uns an der Mitwirkung unserer Kleinen erfreuen.

ptember



September. Bild: flickr

Freundeskreise, die Nachbarschaft oder politische Anliegen investiert, trägt häufig nicht so leicht erkennbar Früchte.

Dennoch ist das Thema «Ernten» für unser Leben elementar. Auch die Frage, was denn nun in meinem Leben Frucht trägt und was nicht, ist eine wichtige Frage. Vielleicht wäre das ein lohnendes Projekt für diese Herbst- und Erntezeit: Die «Felder des persönlichen Lebens» abschreiten und schauen, was sich da so tut. Wo liegt ein Feld brach? Wo spriesst es? Was ist mit dem Unkraut, und gibt es auch Bereiche, in welchen eine Veränderung notwendig wäre?

Es lohnt sich auch, bewusst wahrzunehmen, was andere mir geschenkt oder in mein Leben investiert haben und damit etwas in mir reifen und fruchtbar werden liessen. Und was sind die Dinge, die mir einfach so «in die Wiege gelegt wurden» oder mir im Laufe des Lebens durch

göttliche Güte zufließen? Vielleicht sind Sie auch schon staunend vor einem ertereifen Getreidefeld gestanden oder Sie haben einmal die Freude miterlebt, die bei Winzern aufkommt, wenn sie im Herbst die Trauben lesen.

Ich bin überzeugt: Es lohnt sich, den Blick zu schärfen für den Reichtum, den im Grunde genommen jedes menschliche Leben birgt, auch das eigene.

Erntedank kann eigentlich nur feiern, wer die Ernte erkennt, für die er oder sie dankbar ist.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag 27. September, 10 Uhr
Familien-Gottesdienst zum Erntedank
mit den Kindern vom Club 2
(siehe auch Artikel Seite 6)

Nicht die
Glücklichen
sind dankbar.

Es sind die
Dankbaren, die
glücklich sind.

FRANCIS BACON



Bild: Kirchenkreis neun

KINDER-SINGWOCHE IN DEN HERBSTFERIEN

Singst du gerne poppige Songs? In der ersten Herbstferienwoche findet jeweils morgens für Kids von der 1. bis 6. Klasse eine Singwoche mit Schlusskonzert am Freitagabend statt. Leitung und Anmeldung: Pamela Schefer und Monika Défayes.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mo, 5. bis Fr, 9. Oktober
9–12 Uhr, Details folgen



Bild: Matthias Walther

DANK AN UNSERE FREIWILLIGEN

Kurz nach den Sommerferien findet jeweils das grosse Fest für unsere Freiwilligen statt. Aber wie bei vielem anderen mussten wir auch hier über die Bücher – eine Zusammenkunft mit weit über 150 Personen ist zur Zeit nicht sinnvoll. Wir suchen deshalb neue Wege. Sie werden dieses Jahr noch von uns hören – lassen Sie sich überraschen! Bedanken möchten wir uns aber schon heute. Für Ihre Zeit, Ihre Kreativität, Ihr Wissen und Ihre Verlässlichkeit, mit der Sie unser Gemeindeleben mittragen und bereichern – ohne Sie geht gar nichts! Es macht uns Freude, mit Ihnen unterwegs zu sein.

Teatime mit dem Lügenbaron



Baron von Münchhausen. Bild: Herrfurth

CHRISTOPH VOGEL, Sigris

Wer kennt ihn nicht, den Lügenbaron von Münchhausen? Sprichwörtlich fabuliert er das Blaue vom Himmel herunter.

Der Publizist Stefan Howald hat bislang unbekannte originale Erzählungen über Münchhausen aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt und ediert. Im Gestus der Übertreibung stellt sein Vortrag mal vergnüglich mal tiefgründig die Frage nach Wahrheit und Lüge. So ist Münchhausen aktueller denn je.

Zur Teatime serviert die ehemalige Chilehuus-Gastgeberin Anita Jungen im schmucken Porzellan ihre allseits beliebten englischen Spezialitäten, wie Scones with Clotted Cream and Jam. Welcome and enjoy!

CHILEHUUS GRÜNAU

Donnerstag, 3. September, 14.30 Uhr

ES HAT NOCH FREIE PLÄTZE!

«va bene» Gerontologischer Grundkurs

Der Kurs geht Anfang September weiter. Es hat noch ein paar freie Plätze. Bitte melden Sie sich bei Ruth Keller Frey.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN
Samstag, 5. September, 9–12 Uhr

VORANZEIGE FÜR UNSEREN BASAR

Basar im November

Der Basar für den ganzen Kirchenkreis findet am 14. November auf dem «Chilehügel» in Altstetten statt. Reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum! Wir planen ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Auch dieses Jahr führen wir einen Basar mit attraktiven Verkaufsständen und dem beliebten Flohmarkt durch. Ob bei einem feinen Zmittag oder bei Kaffee und Kuchen – fürs leibliche Wohl wird auf jeden Fall gesorgt sein. Und auch sonst gibt es für Kinder und Erwachsene ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit verschiedenen Attraktionen. Das detaillierte Programm und die Daten für die Abgabe der Flohmarktartikel,

werden in der nächsten Ausgabe von reformiert.lokal publiziert.

Mit dem Einkaufen am Basar tun Sie auch anderen etwas Gutes, denn der Erlös kommt Projekten zugute, die sich um Menschen am Rande der Gesellschaft kümmern.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN

Samstag, 14. November, 10–17 Uhr



Kirchenratspräsident Michel Müller ist ansprechbar. Bild: Prideparade 2019

DISKUSSIONSABEND IM BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

ansprechBar: «Ehe für alle»

Unsere Kirchenleitung spricht sich für die Trauung bei gleichgeschlechtlichen Paaren aus. Für die einen ist es dafür höchste Zeit, bei anderen löst das gemischte Gefühle aus. Kommen Sie miteinander ins Gespräch!

«Wir sind von Gott gewollt, wie wir geschaffen sind. Unsere sexuelle Orientierung können wir uns nicht aussuchen. Wir nehmen sie als Ausdruck geschöpflicher Fülle wahr.» Auf diese Sätze haben sich die Kirchenvertreterinnen und -vertreter an der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes SEK im Juni 2019 geeinigt. Und auch die Zürcher Landeskirche spricht sich deutlich für die «Ehe für alle» aus.

Michel Müller, Kirchenratspräsident, kommt in den Kirchenkreis neun und

diskutiert mit uns die Bedeutung der Ehe im Wandel der Zeit und die Rolle der reformierten Kirche in Bezug auf die Gleichberechtigung gleichgeschlechtlicher Paare.

Gerne würden wir Ihre Fragen und Meinungen dazu hören und freuen uns auf eine angeregte Diskussion.

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Dienstag, 22. September, 19.30 Uhr
Auskunft: Pfarrerin Muriel Koch

MACHEN SIE MIT?

Weltweites Engagement

Der Kirchenkreis neun engagiert sich über die eigenen Grenzen hinweg für kirchliche und entwicklungspolitische Anliegen in der Welt. Um dieses Anliegen zu realisieren, trifft sich die Arbeitsgruppe OeME (Ökumene, Mission und Entwicklung) regelmässig.

Die Arbeitsgruppe OeME organisiert und unterstützt Gottesdienste, Veranstaltungen und Aktionen, die das weltweite Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Recht auf Nahrung im Fokus haben. Ein wichtiger Fixpunkt im Jahr bildet die ökumenische Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer in der vorösterlichen Fastenzeit. Eine weitere Aufgabe ist es, die Unterstützung von Projekten durch Sammlungen und Kol-

lekten sicherzustellen. Alles dazu finden Sie auf unserer neuen Homepage www.reformiert-zuerich.ch/kirchenkreis-9, unter der Rubrik «Kollekten und Unterstützungsprojekte».

HABEN SIE INTERESSE, IN DER ARBEITSGRUPPE OEME MITZUWIRKEN?

Dann melden Sie sich bei Pfarrerin Monika Hirt, 044 492 63 00 monika.hirt@reformiert-zuerich.ch



Zehn Jugendliche feierten in Albisrieden Konfirmation. Bild: Foto Welti

KONFIRMATION IN ALBISRIEDEN

Eine Reise ging zu Ende

In besonderer, aber feierlicher Form feierte die Konf-Klasse von Pfarrer Francesco Cattani unter dem Motto «Reise» ihre Konfirmation.

Wegen der Corona-Krise wurde die für den 21. Juni geplante Konfirmation kurzerhand auf den 5. Juli verlegt. So konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden noch vor den Sommerferien das Ende ihres kirchlichen Unterrichts in einem ausserordentlichen Gottesdienst am Sonntagnachmittag feiern. Für die meisten eine Reise, die in der 2. Klasse begann und durch verschiedene Untis, Workshops, Gottesdienste und Konf-Unterricht hin zur Konfirmation führte. Konfirmiert wurden:

Nicholas Bicker
Ella Dodzweit
Dennis Jérôme Fülleemann
Livia Susanne Jezler
Valentin Andrea Meister

Patrick Schmid
Tina Senn
Noah Valentin Smith
Sarah Vellacott
Leo Wenziker

Auf den angenehmen wie auch den holprigen Abschnitten ihrer Lebensreise wünschen wir diesen Jugendlichen Mut, Lebensfreude, Kreativität und Gottes Segen!

MÄNNERTREFF

Ausstellung «SELADON»



Bild: zVg

MARCO MÜHLHEIM

Sozialdiakon

Kommen Sie mit und bestaunen Sie die sehenswerten Porzellanwerke von Weltklasse-Glasurmeistern aus Longquan in China.

Seit spätestens dem 9. Jahrhundert ist die chinesische Provinz Zhejiang bekannt für sein Porzellan mit den vielfältigen in Grün- und Blautönen schimmernden Oberflächen. Einige der Schalen positionierten sich sogar als UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Ausstellung bietet ethnologische Einblicke in Geschichte, Technologie und Wissen in der Seladon-Metropole Longquan. Die Anfahrt zum Museum geschieht individuell (Erreichbarkeit z. B. mit Tram 2 oder 3, dann Fussweg).

VÖLKERKUNDEMUSEUM PELIKANSTRASSE 40

Dienstag, 29. September, 13.30 Uhr

ANGEBOT FÜR ANGEHÖRIGE

Ökumenisches Trauercafé

Dieses Angebot bietet Raum und gibt Impulse für den Trauerprozess. Sie können es besuchen, so oft Sie wollen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN, FOYER
Freitag, 18. September, 16–17.30 Uhr

Gottesdienste

So, 30. August, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Muriel Koch
Neue Kirche Albisrieden

So, 30. August, 10h
Gottesdienst
Pfr. Francesco Cattani
Grosse Kirche Altstetten

So, 6. September, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Monika Hirt
Klassikchor Albisrieden
Leitung Burkhard Just
Neue Kirche Albisrieden

So, 6. September, 10h
Ökumenischer
Openair-Gottesdienst
Pfr. Philipp Müller
Willi Luntzer, kath.
Pfarrei Heilig Kreuz
Jodelclub Sängerrunde
Clemens Kuratle
Apéro
Platz vor Alterszentrum
Grünau
(bei schlechtem Wetter
im Chilehuus Grünau)

So, 13. September, 10h
Gottesdienst
Pfr. Rudolf Wöhrle
Neue Kirche Albisrieden

So, 13. September, 10h
Konfirmation
Pfr. Felix Schmid
Apéro
Grosse Kirche
Altstetten

So, 20. September, 10h
Bettags-Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Francesco Cattani
Laudate Chor
Neue Kirche Albisrieden

So, 20. September, 17h
Impuls-Gottesdienst
Parallel Kids Point
«Miin Favorit: Debora»
Pfr. Francesco Cattani
Imbiss
Grosse Kirche
Altstetten

So, 27. September, 10h
Familien-Gottesdienst
zum Erntedank
mit den Unti-Kindern
vom Club 2
Pfr. Philipp Müller
Grosse Kirche
Altstetten

Familien

Sa, 5. September, 10h
Fiire mit de Chliine
Monika Défayes
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 5. Sept., 10–12h
EIKi-Kinder-
kleiderbörse
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 9. Sept., 15–17h
Chum go spile
Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Lutherzimmer

Mi, 23. Sept., 17.30h
Fiire mit de Chliine
Monika Défayes
Grosse Kirche Altstetten

Mi, 30. Sept., 15–17h
Chum go spile
Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Lutherzimmer

Mi, 30. Sept., 17.30h
Fiire mit de Chliine
Monika Défayes
Grosse Kirche Altstetten

Jugendliche

So, 30. August, 19h
AmPuls-Gottesdienst
«Berge versetzen»
Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher
Altstetten

Fr, 25. Sept., 19.30h
Pizza-Andacht
für Jugendliche
Marco Mühlheim
Neue Kirche
Albisrieden

So, 27. September, 19h
AmPuls-Gottesdienst
«Forever young»
Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher
Altstetten

60Plus

Do, 3. Sept., 14.30h
Seniorenclub-Grünau
«Teatime mit dem
Lügenbaron»
mit Stefan Howald,
Christoph Vogel,
Pfr. Philipp Müller
Chilehuus Grünau

Fr, 4. September, 14h
Ökum. Tanznachmittag
Marco Mühlheim
Pfarrei St. Konrad
Fellenbergstrasse 231
Albisrieden

Do, 10. September, 9h
Zmorge-Träff
für Senioren
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Do, 10. September
Seniorenwanderung
Tagesausflug
Drei Weihern
Details siehe Aushang

Bildung

Sa, 5. September, 9h
Gerontologischer
Grundkurs
Ruth Keller Frey
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Di, 22. Sept., 19.30h
ansprechBar
Thema: «Ehe für alle»
mit Pfr. Michel Müller,
Kirchenratspräsident
und Pfrn. Muriel Koch
Bistro ufem Chlehhügel
Altstetten

Mi, 30. September, 9.30h
Bibelmorgen
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Andachten/ Spiritualität

Fr, 18. September, 16h
Trauercafé
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Foyer

Mi, 23. September, 10h
Morgenandacht
Luise Müller
Chilehuus Grünau

Mi, 30. Sept., 18.15h
Evensong - Abendfeier
zur Wochenmitte
Pfr. Francesco Cattani
Alte Kirche Albisrieden



Freud und Leid
im Juli

TAUFEN

Mateo Adrian Gonzalez

BESTATTUNGEN

Eugena Agatha Browne, 1944
Peter Castellini-Kälin, 1951
Hans Georg Frischknecht, 1932
Erika Glauser-Preisig, 1943
Margrit Hausherr-Desponds, 1943
Pascal Patrick Köhler, 1973
Liselotte Krebs-Kunz, 1938
Doris Marianne Lutz, 1936
Walter Heinz Meidert, 1932
Ella Moor-Keller, 1934

Gemeinschaft

Di, 1. September, 14h

Lisme für alli

Ruth Keller Frey
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Zwinglizimmer

Di, 1. Sept., 14–16h

Verkauf von handgemachten Strick- und Näh-sachen

Ruth Keller Frey
Bistro ufem Chilehügel
Altstetten

Do, 3. Sept., 14.30h

Sing-Café

Offenes Singen
Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Fr, 4. September, 18h

Chilehügel-Grill

Tische, Grill vorhanden,
Rest mitnehmen
Tamara Guyer
Chilehügel Altstetten

Mi, 9. September, 18h

Grüenau-Znacht

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Do, 10. September, 14h

Jass- und Spielnachmittag

Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Zwinglizimmer

Di, 15. September, 12h

Ziischtig-Zmittag

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Mi, 16. Sept. 9.30h

Erfahrungsaustausch Besuchsdienste

Ruth Keller Frey
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Zwinglizimmer

Sa, 26. September, 20h

Worshiphour

Clemens Kuratle
Kirche Suteracher
Altstetten

Di, 29. Sept., 13.30h

Männertreff

Ausstellung «Seladon»
Marco Mühlheim
Treffpunkt:
Völkerkundemuseum
Pelikanstrasse 40
(mit Tram 2 oder 3)

Mi, 30. Sept., 12.15h

Mittagstisch für alle

Anmeldung bei
Kathrin Safari
bis 28.9.20
T 044 492 03 00
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Familien

Montags, 9.30h*

Eltern-Kind-Singen

Hanna Müller
Neue Kirche Albisrieden, UG

Dienstags, 14–15h*

EIKi-Kinderkleiderbörse

Neue Kirche Albisrieden, UG

Mittwochs, 9.30h*

Eltern-Kind-Singen

Hanna Müller
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 10–11h*

EIKi-Kinderkleiderbörse

Neue Kirche Albisrieden, UG

Donnerstags, 9 und 10.15h*

Eltern-Kind-Singen

Regula Rechsteiner
GZ Loogarten, Altstetten

Freitags, 9.30h*

Eltern-Kind-Singen

Susanne Görbert
Kirche Suteracher, Altstetten

Jugendliche

Donnerstags, 19.15h*

Open Thursday

ab 1. Oberstufe
Kirchgemeindehaus Altstetten
Jugendraum

Gemeinschaft

Montags, 12h*

Mittagstisch für Flüchtlinge

Alexandra von Weber
Chilehuus Grüenau, Grüenau

Dienstags, 13.30h*

Everdance

Eva Winzeler
Neue Kirche Albisrieden, Saal

Mittwochs, 9h

Kafi-Gipfeli-Träff

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau, Grüenau

Donnerstags, 9.30h

Café-Treff-Zentrum

Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

Andachten/ Spiritualität

Dienstags, 12.15h*

Schweigemeditation

über Mittag

Pfr. Gustav Etter
Alte Kirche Altstetten

Mittwochs, 9h

Morgenfeier

Heidi Gehrig
Kirche Suteracher, Altstetten

Donnerstags, 18.15h*

Einfach, Tief, Feiern

Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus Altstetten
Calvinzimmer

Samstags, 9h

Liturgisches Morgengebet

Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Bildung

Montags, 10h

Deutsch-Unterricht

für Flüchtlinge

Alexandra von Weber
Chilehuus Grüenau, Grüenau

reformierte kirche zürich

BETRIEBSLEITUNG

Monika Haag | 044 492 81 00
monika.haag@reformiert-zuerich.ch



ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 50
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

[www.reformiert-zuerich.ch/
kirchenkreis-9](http://www.reformiert-zuerich.ch/kirchenkreis-9)

www.reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grünenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

PFARRETEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Philipp Müller | 044 431 12 04
philipp.mueller@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

Rudolf Wöhrle | 079 443 04 83
woehrle.ruedi@hispeed.ch

Melanie Randegger | Vikarin
melanie.randegger@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Tamara Guyer | 079 915 96 50
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Isabella Schmidt | 078 770 95 33
isabella.schmidt@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eva Winzeler | 044 431 12 05
eva.winzeler@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Ruth Keller Frey | 079 747 04 85
ruth.keller@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Thomas Studer | 079 438 32 21
thomas.studer@reformiert-zuerich.ch

Fabian Thenen | 079 438 32 21
fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch